

„Jugend forscht“ Regionalwettbewerb

Der jährliche „Jugend forscht“ Regionalwettbewerb Hessen Süd hat am 12.02.2026 wieder im Fraunhofer Institut für Graphische Datenverarbeitung (IGD) stattgefunden. Es gab 3 Projekte aus unserem Weird Science Club, die sich dieses Jahr für die Teilnahme am Wettbewerb qualifiziert haben.

Für unsere drei Teams begann der Tag bereits um acht Uhr, denn alle rüsteten ihre Stände mit ihren informativen, selbst-erstellten Plakaten aus, und bereiteten sich für die Jury vor. Um neun Uhr wurden wir Teilnehmer und die Betreuer alle herzlichst empfangen, und der Wettbewerb wurde durch eine kurze Ansprache der Gastgeber eingeleitet. Im Anschluss begann die Begutachtung und Beurteilung der Projekte durch die Juroren.

Es gab wie jedes Jahr 7 Fachbereiche (Arbeitswelt, Biologie, Chemie, Geo- und Raumwissenschaften, Mathe/Informatik, Technik, und Physik) und für jeden Fachbereich entsprechend qualifizierte Juroren. Die Juroren haben sich dann für jedes Projekt 30 min Zeit genommen, um sich die Präsentation anzuhören, und anschließend noch Nachfragen zu stellen. Wir haben anfangs eine Zeitspanne zugeteilt bekommen, in welcher wir die Zeit bekommen das Projekt vorzustellen, und hatten den Rest der Zeit Freizeit, die wir nutzten, um uns mit anderen Teilnehmern auszutauschen und andere Projekte zu betrachten.

Um 12:30 Uhr, sobald alle Teams mit ihren Präsentationen fertig waren, wurden alle Teilnehmer des Wettbewerbes in Gruppen aufgeteilt und durch das Institut geführt. In der Führung wurden uns verschiedene Projekte vorgestellt, an welchen die unterschiedlichen Abteilungen des Institutes arbeiten. Während der Präsentation der Projekte konnten wir auch vieles selbst ausprobieren und hatten die Chance praktisch zu erfahren, an welchen Bereichen im Institut gearbeitet wird. Dies war nicht nur sehr informativ, sondern auch spaßig und erstaunlich, da uns gezeigt wurde, welche unterschiedlichen Prozesse dort stattfinden.

Nach der Führung gab es ein kurzes Mittagessen mit der Gruppe, bevor dann ab 14 Uhr das öffentliche Publikum zur Besichtigung der Projekte eingeladen wurde. Zahlreiche Eltern, Verwandte und Wissenschafts-Interessierte sind dieses Jahr wieder gekommen, um uns alle zu unterstützen und sich unsere Projekte genau anzugucken. Um 16 Uhr war dann schließlich die langerwartete Preisverleihung, wofür wir uns dann allesamt versammelten.

Im „Jugend-forscht-Junior“ Wettbewerb, hat Jakob Christlieb mit seinem Projekt „Geiger-To-Go- Ein selbstgebauter Geigerzähler“ im Fachbereich Technik, den 1. Platz und den Sonderpreis „Mit Sicherheit die Zukunft gestalten“ geholt, und sich somit auch einen Platz in der nächsten Runde im Landeswettbewerb gesichert. Im „Jugend-forscht“ Wettbewerb haben Pareezay Gondal, Jennifer Wagner und Soraia dos Santos da Costa, im Fachbereich Biologie mit ihrem Projekt „Bakterien für den Klimaschutz“ den 2. Platz und den Sonderpreis Jahresabonnement natur geholt. Ebenfalls im „Jugend-forscht“ Wettbewerb haben Avin M. Sabri und Anja Henniger im Fachbereich Geo- und Raumwissenschaften mit ihrem Projekt „Aquagenetics - Microbiom trifft Wasserbau“ den 3. Platz geholt.

Somit war es insgesamt ein zwar sehr langer, aber dafür zugleich sehr erfolgreicher Tag für unsere Schule und die Teams des Weird Science Clubs. Wir haben viel an diesem Tag durch die Interaktionen mit den anderen gelernt und nehmen viel Wissen und wertvolle Erfahrungen mit. Die Teilnahme an diesem Wettbewerb ermöglichte uns einen Einblick in die Wissenschaft, der unvergesslich ist. Wir freuen uns nächstes Jahr wieder teilzunehmen.

Soraia dos Santos da Costa